



schlott gruppe

AKTIENGESELLSCHAFT

PRESSEINFORMATION

schlott gruppe geht gestärkt ins Geschäftsjahr 2003/04 und will nach erfolgreicher interner Optimierung vom Aufschwung überproportional profitieren

- EBT-Zuwachs von 50 Prozent auf rund 20 Mio. € im Gj. 2003/04 prognostiziert
- Erwarteter hoher Free Cash Flow reduziert Verschuldung und stärkt Bilanz
- Mit hoher Akquisitionskompetenz von der Marktkonsolidierung profitieren

Stuttgart / Freudenstadt, 29.01.2004. Ein Zuwachs von 50 Prozent auf rund 20 Mio. € im Vorsteuerergebnis (EBT), eine Umsatzsteigerung auf rund 650 Mio. € sowie ein Free Cash Flow in Höhe von rund 30 Mio. € sind die Ziele der schlott gruppe Aktiengesellschaft für das laufende Geschäftsjahr 2003/04 (Stichtag 30.09.). In einem sich zunehmend verbessernden Marktumfeld bestätigt das abgeschlossene erste Quartal (Oktober bis Dezember) mit einer hohen Auslastung diese Erwartungen. Die prognostizierte Ergebnisverbesserung resultiert im Wesentlichen aus der Stärkung der Ertragskraft durch das zwischenzeitlich abgeschlossene Optimierungsprogramm, die im laufenden Geschäftsjahr erstmals sichtbar wird.

Darüber hinaus will das Unternehmen von einem Anspringen der Konjunktur überproportional profitieren: Die zusätzlichen Deckungsbeiträge der nun wieder voll verfügbaren Maschinenkapazitäten im Tiefdruck gehen mit einer mittlerweile erheblich verringerten Fixkostenbasis einher. Der Umfang der zwischenzeitlich in allen Unternehmensbereichen erreichten Effizienzsteigerungen wird besonders deutlich am Beispiel der Produktionskapazität pro Mitarbeiter: Im Tiefdruck verbesserte sich die Jahreskapazität pro Mitarbeiter gegenüber 2001 um rund 40 Prozent.



schlott gruppe

AKTIENGESELLSCHAFT

Neben der konzernweiten Optimierungsstrategie konnte in nur zwölf Monaten die Integration der broschek gruppe im Berichtsjahr 2002/03 erfolgreich abgeschlossen werden. Vorstandsvorsitzender Bernd Rose: „Das ist der beste Beleg für unsere hohe Akquisitionskompetenz und Integrationserfahrung.“

Angesichts der erwarteten weiteren Marktkonsolidierung im europäischen Tiefdruckmarkt will die schlott gruppe auch künftig eine aktive Rolle spielen. Rose: „Der von uns maßgeblich angeschobene Konsolidierungsprozess im Tiefdruckmarkt wird an Dynamik gewinnen. Als Nummer 3 im europäischen Tiefdruckmarkt können wir aus einer gefestigten Position heraus mit Augenmaß handeln – und dann aktiv werden, wenn sich wertsteigernde Wachstumschancen bieten.“ Und Finanzvorstand Dr. Uwe Hack ergänzt: „Unser hoher Free Cash Flow ab dem laufenden Geschäftsjahr erweitert unseren Handlungsspielraum erheblich.“

Das Geschäftsjahr 2002/03 im Überblick

Im Geschäftsjahr 2002/2003 (Stichtag 30. September) hat die schlott gruppe AG ihre korrigierten Prognosen erreicht. Der Konzern erzielte einen Umsatz von 613,7 Mio. € bei einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 25,6 Mio. € und einem EBT von 12,9 Mio. €. Beim Umsatz resultierte die Abweichung von einem Prozent gegenüber den vorläufig gemeldeten 620 Mio. € aus der Konsolidierung im Rahmen des Jahresabschlusses. Ein Jahresüberschuss von 4,7 Mio. € führte zu einem Ergebnis je Aktie in Höhe von 0,76 €. Die Vorjahreswerte sind nicht vergleichbar, da 2002 ein neunmonatiges Rumpfgeschäftsjahr war und die übernommene broschek Gruppe mit Beginn des Geschäftsjahres 2002/2003 erstmals zum Konsolidierungskreis zählte. Zum Bilanzstichtag am 30. September 2003 waren 4.380 Mitarbeiter in der schlott gruppe beschäftigt.



schlott gruppe

AKTIENGESELLSCHAFT

Mit der Übernahme der broschek Gruppe hat der Geschäftsbereich high performance printing seine Stellung als größtes Segment im Konzern weiter ausgebaut. Im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielte die schlott gruppe in diesem Segment einen Umsatz von 488,8 Mio. €. Im Geschäftsbereich direct marketing waren es 119,5 Mio. €, digital services steuerte 4,4 Mio. € und corporate services 1,0 Mio. € zum Konzernumsatz bei.

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen der Hauptversammlung eine Dividende von 0,80 € je Aktie vor. Die schlott gruppe setzt damit ihre aktionärsorientierte Dividendenpolitik konsequent fort. Mit dieser Ausschüttung unterstreichen Vorstand und Aufsichtsrat ihre Zuversicht in die sehr positiven Perspektiven der schlott gruppe.

Ihr Redaktionskontakt:

schlott gruppe AG
Marco Walz
Investor Relations & PR
Wittlensweilerstraße 3
72250 Freudenstadt
Tel.: +49 7441 531-230
Fax: +49 7441 531-404
E-Mail: marco.walz@schlottgruppe.de
www.schlottgruppe.de